



Be(e) social – ein Bienenprojekt

ab der 3. Jahrgangsstufe



Rahmen

Zielgruppe: ab 3. Jahrgangsstufe
Dauer: 3 Tage (Mo-Mi oder Mi-Fr)
Zeitraum: Mai/Juni bis einschließlich September
Kosten:

Unterbringung (nach Verfügbarkeit)	Preis pro Person
Schlafhaus der Jugendsiedlung Hochland	140 € pro Schüler*in 75 € pro Begleitperson
Blockhütten auf unserem Zeltplatzgelände mit Feuerstelle	140 € pro Schüler*in 33 € pro Begleitperson
Sommerhüttendorf Isarwinkel (2 Klassen parallel) auf unserem Zeltplatzgelände mit Feuerstelle für Lagerfeuer	110 € pro Schüler*in 33 € pro Begleitperson
Im Zelt auf unserem Zeltplatzgelände mit Feuerstelle	100 € pro Schüler*in 33 € pro Begleitperson

Preise inkl. Programm, Unterbringung im Mehrbettzimmer und Vollverpflegung

Was erwartet uns?

Das Bienenprojekt versucht ökologische und soziale Aspekte bei den Schüler*innen bewusst zu machen. Es geht um eine ökologische Sensibilisierung und gleichzeitig, über das verinnerlichte Bild eines funktionierenden, kraftvollen, lebendigen Bienenvolks, um ein vertieftes Andocken und Übertragen auf die soziale Gemeinschaft des Klassenraums (Anerkennen von Vielfalt, Was sind unsere Honigerträge? Woran merken wir, dass es allen gut geht?...). Dabei nutzen wir die Biene und ihr Volk nicht nur als fiktives Bild, sondern zusammen mit einer*em qualifizierten Trainer*in als lebendiges Anschauungsobjekt zum Näherkommen und (Sich-) Ausprobieren.

Das Bienenprojekt ermöglicht neue Lernformen, um Kinder sowohl an die natürliche Umwelt als auch an ihre sozialen Themen heranzuführen.

Ergänzt wird das Seminar durch ein Vorgespräch mit der Lehrkraft um besondere Themen der Klasse anzusprechen, zudem mit einer methodischen Handreichung, damit Lehrkräfte erarbeitete Ideen später im Klassenraum umsetzen können und diese damit verfestigt werden und nachhaltig das Miteinander der Klasse unterstützt. Ein Nachgespräch nach ca. 4 Wochen bietet den Lehrkräften die Möglichkeit im Gespräch zu reflektieren, welche Themen in der Klasse sich verändert haben und wo es noch Handlungsbedarf geben könnte.

Ziele

Die Schüler*innen...

- Erfahren und erleben **Wissenswertes** über **Bienen** und **Bienenvölker**
- Verlieren ihre Angst vor Bienen und trauen sich ihnen näher zu kommen
- üben wertschätzende und gelingende **Kommunikation**
- trainieren **kooperatives Verhalten** und verbessern ihr **Klassenklima**
- stärken ihre **Persönlichkeitskompetenz**
- stärken ihre **Sozialkompetenz**

Bei dem Bienenprojekt – Be(e) social bieten wir den Schüler*innen vielfältige Möglichkeiten, sich intensiv mit den Themen Bienen und Bienenvölker, ihrer Klassengemeinschaft und sich selbst auseinander zu setzen. Anhand praktischer Übungen werden sie aufgefordert, ihr Verhalten unmittelbar zu reflektieren.

Die Aufgaben, die wir der Klasse im Seminar stellen, können nur gemeinsam und mit Hilfe gelingender Kommunikation gelöst werden. Durch gezielte Übungen und Spiele wird das Umweltbewusstsein der Teilnehmenden gestärkt. Unsere kompetenz-fördernden Methoden gemäß BNE und die Möglichkeit, zugleich emotional, kognitiv und durch unmittelbares Tun zu lernen, bieten eine optimale Ergänzung

zum Schulalltag. Das Ziel ist letztlich, Kinder und Jugendliche dauerhaft darin zu fördern und sie zu motivieren, Zukunft nachhaltig und gemeinsam zu gestalten.

Methoden

Unsere Methoden:

- erfahrungsbasiertes Lernen mit **erlebnis- und umweltpädagogischen Übungen**
- **Besuch** eines **Bienenvolks**, Anschauungsmaterial
- **Auswertungsgespräche** nach den Übungen
- **Auflockerungs- und Aufwärmspiele**
- **Naturerfahrung**

Mit der Beobachtung eines echten Bienenvolks beginnt für die Schüler*innen das Klassenvolk-Seminar. Dabei erfahren sie viele wissenswerte Informationen über Bienen und erarbeiten gemeinsam wichtige Faktoren für das gelingende Zusammenleben eines Bienenvolks. Die Schüler*innen bekommen die Möglichkeit sich den Bienen zu nähern und können mit geeigneter Schutzausrüstung vielleicht sogar selbst eine Bienenzarge halten.

Sie bekommen ein Gespür für das geordnete Chaos im Bienenstock und gemeinsam übertragen wir diese Erlebnisse

auf die Klassengemeinschaft und das individuelle Sozialverhalten.

Gemäß dem Motto „Lernen durch Erfahrung“ löst die Gruppe im Verlauf des Klassenvolk-Seminars verschiedene erlebnis- und umweltpädagogische Übungen. Alle Übungen und Aufgaben sind so konzipiert, dass jede*r mitmachen kann. Alter, Größe, Gewicht oder auch Sportlichkeit und Kreativität sind nebensächlich.

Programm

Ablauf für das Bienenprojekt (exemplarisch)

	1. Tag:	2. Tag:	3. Tag:
08:00 Uhr		Frühstück	Frühstück, Zimmer räumen
09:00 Uhr	11:00 Uhr Anreise Begrüßung, Haus- und Seminareinführung	Bienenprojekt Teil 2: Wie funktioniert ein Klassenvolk? Kommunikationsübungen, Übertrag Bienen: Achtsamkeit	10:30 Abreise
12:15 Uhr	Mittagessen, Zimmer beziehen	Mittagessen	+ Coachinggespräch mit der Lehrkraft ca. 4 Wochen nach dem Aufenthalt in der Jugendsiedlung Hochland Königsdorf.
14:00 Uhr	Bienenprojekt Teil 1: Wie funktioniert ein Bienen Volk? Besuch eines Bienenvolks und Informationen rund um die Biene	Bienenprojekt Teil 3: Wie funktioniert ein Klassenvolk? Kooperationsübungen, Übertrag Bienen: gelingendes Verhalten	
17:00 Uhr	Ende des Programms	Ende des Programms	
18:00 Uhr	Abendessen	Abendessen	
	Die Abendgestaltung liegt in der Verantwortung der Lehrkraft		

Kurze Gruppen- und Warm-Up-Spiele ergänzen das Programm. Der Ablauf ist flexibel und wird von unseren Trainer*innen an den Bedürfnissen und Bedarfen der Schüler*innen ausgerichtet.

Vorbereitung und Zusammenarbeit mit den Lehrkräften

Lehrkräften eröffnet das Seminar, die Möglichkeiten...

- Schüler*innen in neuen Settings kennen zu lernen und zu erleben.
- von positiven Auswirkungen des Seminars auf den Schulalltag und den Teamgeist der Gruppe zu profitieren.
- neue Impulse für den Schulalltag zu bekommen

Voraussetzung für die Durchführung des Bienenprojekts ist, dass der/die Klassenlehrer*in an der Veranstaltung aktiv teilnimmt bzw. eine Lehrkraft, die vergleichbar viele Stunden in der Klasse unterrichtet. Die Aufsichtspflicht liegt während des gesamten Aufenthaltes in der Verantwortung der Lehrkräfte. Der langfristige Erfolg des Seminars liegt in der Hand der Klassenlehrer*innen. Je intensiver die Schüler*innen auf die Umwelt-Erlebniswoche vorbereitet werden und im Anschluss der Transfer der Erfahrungen und die getroffenen Vereinbarungen im Schulalltag weiterverfolgt

werden, umso größer ist der Gewinn für die Klassengemeinschaft. Um die Lehrkräfte umfassend zu informieren, findet etwa zwei Wochen vor Seminartermin ein telefonisches Gespräch zwischen den von uns eingesetzten Trainer*innen und der verantwortlichen Lehrkraft statt. Dabei können Informationen ausgetauscht, die Klassensituation besprochen und Fragen gestellt werden.

In den Übungen haben Sie z.B. die Aufgabe, die Gruppe bei der Lösung zu beobachten, um bei der anschließenden Auswertung den Schüler*innen gezielt Feedback geben zu können. Eine enge Zusammenarbeit ist für uns von großer Bedeutung, damit Sie im Anschluss an die Woche an den erreichten Ergebnissen weiterarbeiten können. Zusätzlich wird ein Coachinggespräch mit der Lehrkraft ca. 4 Wochen nach dem Aufenthalt in der Jugendsiedlung Hochland Königsdorf angeboten.

Packliste

Wir gehen bei jedem Wetter raus!

- Waschutensilien, **Handtuch**
- Bequeme und outdoor-taugliche **Kleidung**, die dreckig werden darf (Warme Jacke und Pulli)
- Ausreichend **Wechselkleidung**
- festes **Schuhwerk** (Wanderschuhe oder Trekkingschuhe, Ersatzschuhe)
- **Hausschuhe**
- **Regen-/Schneekleidung** (Regenjacke und -hose), Mütze und Handschuhe je nach Witterung
- **Sonnenschutz** (Sonnencreme, Kopfbedeckung)
- **Trinkflasche** (nicht aus Glas!)
- **Tagesrucksack**
- Dinge des persönlichen Bedarfes
- Blockhütten: Bettwäsche
- Sommerhüttendorf: Schafsack, Kopfkissen und Spannbetttuch
- Schlafhaus: hier ist alles vorhanden

Qualitätsverständnis der Umweltstation



Die Umweltstation Königsdorf ist eine vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz anerkannten und geförderten Umweltstationen Bayerns. Sie ist Träger des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern – ein Zeichen für die Hochwertigkeit und stete Weiterentwicklung unserer umweltpädagogischen und nachhaltigen Angebote und Veranstaltungen.

Unser Ziel als Umweltstation ist es, Jugendliche in Ergänzung zu Elternhaus und Schule in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Wir bieten Jugendlichen einen Rahmen, in dem sie experimentieren und sich ausprobieren können. Unsere Angebote orientieren sich an den Bedarfen und Bedürfnissen der Teilnehmenden und schließen aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft, der Politik und der Umwelt laufend mit ein.

Das bietet die Jugendbildungsstätte Königsdorf

- **Pädagogisches Angebot:**
 - Konzeption und individuelle Planung
 - Programmdurchführung mit qualifizierten Trainer*innen des Lehrteams Umweltstation
 - telefonisches Vorbereitungsgespräch
 - Ausleihgebühren für Ausrüstung, Seminar-Verbrauchsmaterial etc.
 - Coachinggespräch ca. 4 Wochen nach dem Aufenthalt
- **Nutzung der Freizeiteinrichtungen und Gut-Drauf Angebote**

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte ans Seminarmanagement:

Telefon: 08041/ 7698-27

E-Mail: seminare@jugendsiedlung-hochland.de